

Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten des FMIK e.V. 2024-2025

Liebe Freundinnen und Freunde des Museums für Islamische Kunst,
ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung 2025.

Auch das vergangene Jahr war geprägt von der vorübergehenden Schließung des Museums für Islamische Kunst wegen der Baumaßnahmen und der Arbeit am Umzug in den Nordflügel des Pergamonmuseums.

Trotz dieser misslichen Lage und der Erhöhung unserer Mitgliedsbeiträge hält sich unsere Mitgliederzahl auf stabilen 640 Mitgliedern – Vorjahr 668 Mitglieder.

Obwohl wir unter den Fördervereinen der Staatlichen Museen zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz der jüngste sind, konnten wir nach Mitgliederzahl bereits zum drittgrößten Verein heranwachsen. Das große Engagement unserer Mitglieder und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Museums trägt seine Früchte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und an alle Mitarbeitende des Museums für ihr großes ehrenamtliches und professionelles Engagement.

Aktivitäten und Veranstaltungen Ende 2024 und im Jahr 2025:

Am 14./15. November 2024 haben wir auf der 7. SILK-Tagung, dem zentralen Forum für Sicherheit von Kulturgut, den Dokumentarfilm „The Oath of Cyriac“ von Olivier Bourgeois gezeigt. Die Mitarbeiter des Nationalmuseums von Aleppo dokumentieren darin, wie sie mitten im Krieg ihre wertvollen Objekte retten konnten.

- Am 15. November 2024 wurde mit einem Konzert und einer Live-Übertragung in den Brugsch-Pascha-Saal der Abschluss von Instandhaltungs- und Restaurierungsarbeiten am Khan Al-Wazir in Aleppo gefeiert. Damit wurden die Schäden nach dem schweren Erdbeben beseitigt. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die durch ihre Spenden dies ermöglicht haben! Ein besonderer Dank geht an Prof. Dr. Matthias Weiter für seine Spendenkampagne außerhalb des Freundeskreises.
- Am 27. Januar 2025 reisten wir mit einer Gruppe zur David-Sammlung nach Kopenhagen. In zwei Kuratoren-Führungen konnten wir die Dauerausstellung und eine der arabischen Kalligrafie gewidmete Sonderausstellung sehen (Beyond Words – Calligraphy from the World of Islam). Den Reisebericht können Sie auf unserer Webseite nachlesen.
- Am 2. Februar 2025 gab der Schriftkünstler Shams Anwari-Alhosseyni einen Kalligrafie-Workshop für viele interessierte Mitglieder.

- Am 7. Februar 2025 veranstalteten wir zusammen mit dem Museum für Islamische Kunst und dem Orient-Institut Beirut eine gut besuchte Diskussion zur Zerstörung und zum Erhalt von Kulturerbestätten in Gaza.
- Am 28. Februar 2025 besuchten wir die Villa Oppenheim (Offenes Haus: Eine hundertjährige Moschee in Berlin) und die Ahmadiyya-Moschee.
- Am 20. März 2025 fuhren wir nach Hamburg zum Museum für Kunst und Gewerbe und schauten uns die Dauerausstellung (Führung durch Prof. Haase) und die Sonderausstellung zur modernen arabischen und persischen Typographie an.
- Am 9. April 2025 empfing uns Kuratorin und Restauratorin Anna Beselin in ihrer Werkstatt im Archäologischen Zentrum zu einem Gespräch über die Herkunft eines Ushak-Teppichs und über andere Teppichfragen.
- Am 1. Juni 2025 nahm der Freundeskreis am „Inselfest“ anlässlich des UNESCO-Weltkulturerbetages und des Jubiläums von 200 Jahren Museumsinsel Berlin teil.
- Am 5. Juli 2025 fand der erste Mitgliederstammtisch im Levant Caféhaus statt.
- Am 30. Juli 2025 unterhielt sich Museumskuratorin Miriam Kühn im hybriden Tandem-Format mit ihrer Kollegin vom Louvre, Carine Juvin, über die von Juvin kuratierte Pariser Mameluken-Ausstellung.
- Am 18. September 2025 nahmen interessierte Mitglieder an einem Kochkurs für persische Gerichte teil, veranstaltet vom iranisch-stämmigen Schwesternteam „Dr. & Dr.“ in ihrer Berliner Schauküche.
- Am 24. September 2025 führte Kuratorin Melanie Meyer durch die Süd-West-Asien und Nordafrika-Abteilung des Humboldt-Forums und präsentierte die Objekte aus der islamisch geprägten Welt.
- Am 16. und 17. Oktober 2025 wurde im Beit Wakil in Aleppo (Herkunft des Aleppo-Zimmers des Museums) der Abschluss einer ersten Phase der Restaurierung und der Qualifikation von Steinmetzen in traditionellen Techniken gefeiert.
- Save the date: Am 25.11. laden wir Sie herzlich in die James-Simon-Galerie zu einem Aleppiner Hausmusik Konzert ab 19 Uhr ein.
- Am 5. bis 6. Dezember 2025 lädt Multaka: Treffpunkt Museum zu einer 2-tägigen Konferenz "Reflecting the Future: Multaka 10th Anniversary – Learning from the Past, Envisioning the Future" mit internationalen Gästen ein.

Anfang 2026 können sie sich auf eine zweite Führung mit Frau Dr. Krebs im Humboldt Forum freuen und auch der FMIK-Stammtisch wird auch wieder tagen. Eine Einladung zum Stammtisch folgt in Kürze.

Unser Verein arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Ich möchte im Namen des Vorstandes allen herzlich danken, die uns bei den erwähnten Veranstaltungen unterstützt haben.

Geförderte Projekte:

Das „**Multaka: Treffpunkt Museum**“-Projekt lief mit 18 aktiven Multaka-Guides weiter und weitete sein Angebot auf das Alte Museum (Antikensammlung), das Neue Museum und das Naturkundemuseum aus. Weiter finden auf Anfrage Weiterbeführungen auf der Museumsinsel statt.

Am 6. Dezember 2025 feiert das Projekt sein 10-Jähriges, zu welchem wir Sie bereits jetzt schon einladen wollen.

Dank finanzieller Unterstützung der Gerda-Henkel-Stiftung und eines Zuschusses des Auswärtigen Amtes konnte das seit nunmehr 12 Jahren bestehende „**Syrian Heritage Archive Project**“ (**SHAP**) fortgesetzt werden, das seine Arbeit direkt in Aleppo aufgenommen hat.

Einerseits werden mithilfe der Gerda Henkel-Stiftung im **Beit Wakil** Steinmetz-Trainings und Restaurierungsarbeiten bis Ende 2025 umgesetzt.

Andererseits wurde durch Förderung des Auswärtigen Amtes eine Bestandsaufnahme der **Altstadt von Aleppo** begonnen, die bis Ende 2025 ein digitales Modell der beschädigten Viertel erstellen wird und durch Befragungen der Bevölkerung ergänzende Informationen zur Verfügung stellt.

Ein weiteres vom Verein getragenes Projekt sind die „**Bildschätze aus der Türkei**“. Im Rahmen des Digitalisierungs-Programms des Senats von Berlin werden momentan 7.500 Fotos aus der Türkei der 1920er bis 1980er Jahre aus dem Museum für Islamische Kunst bearbeitet. Sie zeigen außergewöhnliche historische Gebäude, landschaftliche Schönheiten und das Alltagsleben verschiedener Menschen - Fotos, die von den deutschen Reisenden bzw. Geografen Erhard Glitz und Josef Härle aufgenommen wurden. Anfang nächsten Jahres wird es dazu eine Online-Ausstellung auf Islamic Art geben.

Während der Schließzeit unseres Museums hat der Freundeskreis zusammen mit dem Museum und der DHL das globale partizipative „**CulturalxCollabs – Weaving the Future**“ Projekt ins Leben gerufen. 100 Teppichfragmente, aus dem Doppelgänger des ikonischen Drachen-Teppichs geschnitten, bereisen die Welt. Anlässlich der Reise von Teppichfragment #32 mit Sent into Space in die Stratosphäre – damit sind wir das erste Museum, das die Erde mit einem Objekt verlassen hat – veranstaltete das CxC Team zum 2. Projektgeburtstag im September 2025 ein Gewinnspiel, bei dem auch die Mitglieder des Vereins teilnehmen konnten. Es gab ein Mini-Fragment aus dem „Weltall“ (Stratosphäre) zu gewinnen. Glückwunsch an die Gewinner:innen unter Ihnen. Zur Wiedereröffnung des Museums im Frühjahr 2027 werden alle 100 Teppichfragmente wieder in Berlin zusammenfinden und die temporären Besitzer:innen sowie ihre Geschichte gebührend gefeiert. Alles zum CxC-Projekt können Sie auf dem Online-Portal Islamic Art und/oder den Social-Media-Kanälen nachlesen und mitverfolgen.

Volkmar Wenzel - Vorstandsvorsitzender

Berlin, 07.11.2025